

Kein Seiteneinstieg ins Lehramt, aber was dann?

Beitrag von „Dani1980“ vom 6. Dezember 2014 15:59

Hallo,

ich bin im Moment auf der Suche nach einer beruflichen Alternative. Obwohl ich eigentlich nie wirklich Lehrer werden wollte, hat mir eine Schulleitung jetzt angeboten, für mich eine Stelle zum Seiteneinstieg auszuschreiben.

Was mich abschreckt, sind die Erfahrungen aus meiner eigenen Schulzeit: Gerade in Physik gibt es sehr wenige Schüler, die wirklich Interesse am Unterricht haben. Ich stelle mir das einfach schrecklich vor, mit dreißig desinteressierten Schülern zu arbeiten, die a) lieber etwas anderes mit ihrer Zeit anfangen würden und b) Physik sowieso nicht für ihren weiteren Lebensweg brauchen.

Außerdem möchte ich mich lieber mit der theoretisch-abstrakten Seite der Physik beschäftigen, was im Schulunterricht ja wohl eher zu kurz kommt. Und dann denke ich, dass man selbst als Gymnasiallehrer doch mehr mit der Erziehung und Disziplinierung zu tun hat als mit den fachlichen Aspekten.

Deshalb steht für mich eigentlich fest: Ich möchte kein Lehrer sein. Daher werde ich das Stellenangebot auch ablehnen.

Allerdings reizt mich die Lehre an sich schon. Ich habe einige Erfahrungen als Leiter von Übungsgruppen an der Universität gesammelt, und zu meinen Stärken gehört auch das Halten von Vorträgen und das Veranschaulichen schwieriger Zusammenhänge auf verschiedenen Abstraktionsstufen (angepasst auf das Vorwissen der Zuhörer).

Meine Frage ist nun: In welchem Bereich kann ich meine Lehrfähigkeiten einsetzen, wenn ich weder an der Universität bleiben noch an die Schule wechseln will?

Ich würde mich über Ideen und Erfahrungen freuen.

Vielen Dank

Dani1980